Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

Das sachen wir all scheinparleich
Darumb Ioseph güter man
Du scholt chainen posen wan
255 Haben auff Marien
Von sunden der freyen
Mit der red di si taten
Machten sy Iosephen nicht geraten
Das in liezz sein vngemach
260 Do im sein rains hercz veriach
Do wolt der rain gotes traut
Marien di suessen praut
Lassen vnd sich von ir ziehen
In ein ander lannt fliechen
265 Das wolt er han getan verpargen
Mit reu vnd mit sargen
Das vor den lauten allen
Nicht wurd ze schallen
Doch so pat er den vil heren
270 Got von hymel in ze leren
Was er maint oder wolt
O was er tun scholt
(E)in engel chom zu Iacobs sun
Chund ich dir von got das tun
275 Das du Marie nicht pegebst
Vnd du mit treuen mit ir lebst
Ir leib ist chausch ir sel ist rain
Si ward nie mannes gemain
Das du hast an ir gesehen
280 Das ist von dem heyligen gaist ge-
Einen sun gepirt dy pluem [schehen
Den scholt du hayssen Iesum
Von dem sun wil ich dir chunden
Er schol di welt von iren sunden
285 Erlosen vnd schol auch chunig wer-
In hymel vnd auff der erden. [den
bl. 11 *b β*
Do die red der gotes man
Vernam ein fraud er genam
Vnd vertraib aus seinem herczen
290 All sarig vnd allen smerczen
Do gie der gotes traut
Zu Maria seiner praut
Vnd pat di vmb ir huld
Das sy das gutleich duld
295 Das er sy het also perswaert
Des ward er schir von ir gewert
Ze Nasareth er pey ir pelaib
Mit frauden er di zeit vertraib
Vncz das ez ein end nam
Vnd das das nänt manad cham 300
In dem di magt scholt gepern
Iesum der welt margen stern
Di zeit was ergangen
Das Maria het enphangen
Ir chind von got gotes traut 305
Herr Ioseph nam sein praut
Vnd wolt sy furen als er doch tet
Gen Bethleem gein nazareth
Auff einem esel saczt er sy
Da rait sy auff da gie er pey 310
Do sy nu fueren auff den wegen
Do was das ir paider phlegen
Von der heyligen geschrifft sy reten
Vnd auch vnder weyllen sy petten
Maria sich des verwag 315
Herr ich des nicht gelassen mag
Ich sag dir gotes taugen
Di got erczaigt meinen augen
Zwayer hannt volkh stund vor mir
Das ain Iuden das sag ich dir 320
Das ander was dy haidenschafft
Das was vil mit grasser chrafft
Der juden hend mit laid chrachten
Dis mit frauden lachten
Vnfro was der juden chrafft 325
Froleich was dy haidenschafft
Ioseph sprach wiss das
Ffraw was mag peczaichen das
Maria sprach an meinem chind
Als ich an meinen synnen vind 330
Dy zaichen schullen geschehen
Als ich vor mir han gesehen
In churczer weil chomen sey
Gen Bethleem nachen pey
Ez was yesa warden nacht 335
Vnd all dy zeit vol pracht
Das got geparen werden wolt
Vnd in Maria geperen scholt
Ein engel do von hymel cham
Den esel er pey dem prittel nam 340
Do das heylig gotes vas
Vol genaden auff saz
Der engel hiezz den esel styll stan